

Schritt für Schritt in unseren Kindergartenalltag zurück



Hallo liebe Leserinnen und liebe Leser,

wir möchten Euch über unsere letzten Wochen / Monate einen kleinen Einblick verschaffen. Am Freitag, den 13. März wurde aus „Hoch die Hände Wochenende und hoch die Füße Wochenendgrüße. Kein normales Wochenende, mit einem gewohnten Wiedersehen am Montag, sondern wir wurden vor eine ungewisse Zeit gestellt.

Wir nutzten diese Zeit für Planungen und große Aufräumaktionen. Ein neues Gartenspielgerät hat einen Platz bei uns gefunden, welches wir uns über die Jahre mit den Eltern durch Feste und Aktionen erspart haben.

Die Wochen vergingen, ohne Kinder in unserer Einrichtung. Ostern rückte näher, sollte es dieses Jahr ausfallen? Nein! Die Kinder konnten zwar nicht wie gewohnt mit uns das Osterfest feiern und die dazugehörige religiösen Hintergrund erfahren, deshalb musste der Osterhase dieses Jahr ausrücken☺. So wurde jedes Kind an seiner von einem kleinen Osternest überrascht.

Ab April durften wir einzelne Notbetreuungskinder in der Einrichtung begrüßen.

Es wurde kein Kind zu Hause vergessen!

- Es wurden regelmäßig bekannte Lieder gesungen.
- Morgenkreise wurden sprachlich aufgenommen.
- Eine kindgerechte Erklärung von „Was ist Corona?“ wurde erarbeitet.
- Jede Woche wurden Bastelpakete vor unsere Tür angeboten, welche die Eltern abholen konnten.



Es wurden Pakete zusammengestellt für:

- * Knete mit Zitronensäure auf Lebensmittelqualität zum selbst herstellen.
- * Fingerspiele & Bastelarbeiten mit Erklärungen der ganzheitlichen Förderung der verschiedensten Kompetenzen.
- Die Vorschulkinder wurden mit den Materialien und Arbeitsaufträgen von unserem Förderprogramm „Buchstabenland und Hören-Lauschen-Lernen“ versorgt.
- Telefonische Entwicklungsgespräche wurden geführt
- Der Erstkontakt zu unseren neuen Eltern, wurde durch ein telefonisches Kennenlerngespräch angeboten ☺
- Ein Reggio Projekt „Thema Bauernhof“. Hierzu wird es einen gesonderten Artikel von unserer angehenden Kindheitspädagogin geben.

Ab dem 25. Juni füllten sich nach und nach unsere Räume mit Kinderlachen und ab dem 01. Juli gehen wir in den eingeschränkten Regelbetrieb über.

Wir arbeiten nach dem Hygienekonzept, welches vom bayerischen Staatsministerium vorgegeben ist.

„Hoffnung ist wie eine Kerze, die mit ihrem Schein Licht in das Dunkel trägt.“

(Walter Reisberger)

Corinna Bauer (Leitung)